Unsere Partnergemeinde Obervellach

Schon seit Mitte der achtziger Jahre hat Altbürgermeister Hans Zens mit zahlreichen Senioren aus Kreuzau die Gemeinde Obervellach in Kärnten besucht und hierbei vielfältige und herzliche Kontakte geknüpft. Bei diesen Reisen wurden mit den Beteiligten vor Ort auch erste Überlegungen angestellt, eine Partnerschaft zwischen der „Europagemeinde“ Obervellach und der Gemeinde Kreuzau zu knüpfen. Dies wurde auch in Zusammenhang mit dem politischen Auftrag gesehen Vorbereitungen für eine Partnerschaft mit einer Gemeinde im europäischen Raum zu treffen, die ihren vorläufigen Abschluß in einer gemeinsamen Resolution vom 07.06.1989 gefunden hat und die von den Bürgermeistern beider Gemeinden, und zwar für die Gemeinde Obervellach von Bürgermeister Mölschl sowie für die Gemeinde Kreuzau von Bürgermeister Zens sowie rund 200 Kreuzauer Bürgern, die sich zu diesem Zeitpunkt in Obervellach aufhielten, mit dem Ziel zur Gründung einer unterschrieben wurde.

Diese Resolution wurde in der Sitzung des Rates vom 24.07.1989 zur Kenntnis genommen.
Hiernach fanden weitere Fahrten, insbesondere mit Senioren aus Kreuzau, nach Obervellach statt, so im September 1990 mit 230 Bürgern und im Juni 1991 wiederum mit rund 200 Bürgern aus allen Ortsteilen der Gemeinde Kreuzau. Immer wieder wurde betont, dass das Schwergewicht der Partnerschaft sicherlich in dem überaus vielfältigen Angebot der Gemeinde Obervellach im Bereich Freizeit und Erholung für die Kreuzauer Bürger liege. Aber auch Schulen und Vereine, Feuerwehr und andere Organisationen haben zu dieser Zeit schon Interesse an partnerschaftlichen Beziehungen gezeigt.
Hiervon ausgehend hat dann der Rat der Gemeinde Kreuzau in seiner Sitzung vom 17.12.1990 den Beschluß für eine Partnerschaft gefaßt. In diesem Beschluß hat der Rat Bürgermeister Hans Zens beauftragt, mit der Gemeinde Obervellach im Kärntner Oberland, Marktgemeinde, Europagemeinde, Luft- und Schrothkurort, eine Partnerschaftvereinbarung abzuschließen.
Diese Partnerschaft wurde dann am 03. März 1991 offiziell beurkundet. Die hiermit verbundene Zeremonie erfolgte am 04.03.1991 in der Festhalle Kreuzau vor mehr als 1.000 „Zeugen“, wobei die Urkunde durch die beiden Bürgermeister der Partnerschaftsgemeinden unterzeichnet wurden. Der festliche Akt wurde begleitet von musikalischen Darbietungen der Trachtenkapelle aus Obervellach und deren Tanzgruppen sowie dem „Jungen Orchester Kreuzau“ und „Swingin‘ trumpets“ aus Kreuzau – Drove.

Neben den weiteren Fahrten Kreuzauer Senioren unter Führung von Altbürgermeister Zens und den Kontakten zwischen den einzelnen Vereinen und zahlreichen Privatpersonen sei auch die Teilnahme einer großen Gruppe Kreuzauer Bürger, zwar sowohl bestehend aus offiziellen Vertretern als auch aus Vereinsvertretern (zum Beispiel Junges Orchester Kreuzau sowie Mundartgruppe „Bläck Bibbis“) am „EUROPAFEST“ in der Zeit vom 19.05. bis 01.06.1997 in Obervellach erwähnt. Ebenfalls auch die aktive Teilnahme der Trachtenkapelle sowie des gemischten Chores und einer Schuhplattlergruppe aus Obervellach an den 5. Kreuzauer Kulturtagen, die im Jahre 1997 stattfanden.

Die Marktgemeinde Obervellach liegt im Herzen des Mölltales in 680 Meter Seehöhe und bedeckt eine Fläche von rund 104 km². Sie umfaßt die Ortschaften Obervellach, Untervocken, Dürnvellach, Raufen, Räuflach, Semslach, Söbriach, Wolliggen, Lassach, Stallhofen, Gratschach, Stampf, Leutschach, Paffenberg, Kaponig und hat den Möll-Fluss als ständigen Begleiter an ihrer Seite. Die Gesamtgemeinde hat ca. 2.500 Einwohner. Sie ist umgeben von der imposanten Kulisse der Bergwelt der Hohen Tauern, die zum Beispiel mit der „Hochalmspitze“ eine Höhe von bis zu 3.360 Meter erreichen.

Obervellach übernimmt die Funktion des geographischen Mittelpunktes im Oberkärntener Mölltal. Hier öffnet sich das mächtige Massiv der Hohen Tauern zu einem freundlichen Talbecken. Das allerdings wird gut geschützt, und zwar im Norden von den Fraganter und Mallnitzer Tauern, und im Süden wacht der 2734 Meter hohe Hausberg Polinik, der seinen klingenden Namen aus der slawischen Sprache entlehnt und zu deutsch Mittagsberg heißt.

Unsere Partnergemeinde darf sich offiziell **Europagemeinde** nennen, da sie zahlreiche Partnerschaften mit Städten und Gemeinden in ganz Europa pflegt.

Obervellach wird an seinen Ortseingängen umrahmt von zwei markanten Burgen. Die Burg Falkenstein wurde bereits 1164 zum ersten Mal urkundlich erwähnt und zählt somit zu den ältesten Burgen-

bauten in Kärnten. Die Burg Groppenstein ist eine der schönsten Festungen Kärntens. Der älteste Teil dieser Anlage stammt aus dem 13. Jahrhundert. Dieser romanische Bergfried wurde im 15. Jahrhundert durch gotische Wohnbauten und Wehranlagen aus kleineren Türmen und Zinnenmauern ergänzt. Unterhalb der Burg befindet sich eine Burgkapelle.

Sehenswerte Bauten innerhalb der Gemeinde Obervellach sind die Pfarrkirche sowie das Schloß Trabuschgen. Die gotische Kirche wurde 1516, in der mittelalterlichen Hochblüte des Goldbergbaus, fertig gestellt und bekam ihre barocke Inneneinrichtung im 17. Jahrhundert, der Hochzeit des Kupferbergbaus. In der Kirche stellt das dreiteilige Altarbild von Jan van Scorel das aus kunsthistorischer Sicht wohl bedeutungs- und wertvollste Stück Obervellachs dar. Dass dieser holländische Meister der Renaissance ausgerechnet in Obervellach ein Meisterwerk schuf, zeugt von der Bedeutung der Marktgemeinde während seiner damaligen Blütezeit.

Ein weiteres Bauwerk aus der Zeit des prosperierenden Knappenwesens ist Schloß Trabuschgen. Dieses Schloß wurde im 18. Jahrhundert von den Freiherren von Stampfer ausgebaut. Im Festsaal wie in anderen Räumen befinden sich sehenswerte Fresken. Die Schloßkapelle ist mit illusionistischer Malerei ausgestaltet. Heute wird das Schloß Trabuschgen als Pensionsbetrieb mit Reitschule geführt.

Rund um Obervellach laden freundliche Almgaststätten den Wanderer zu einer Rast ein. So findet man etwas oberhalb von Obervellach auf 870 Meter Seehöhe die Almwirtschaft „Launsberghütte“, die immer wieder für Besucher von Obervellach ein interessanter Anziehungspunkt ist. Auf 1240 Meter Höhe bietet der höchstgelegene Bauernhof „Himmelbauer“ einen wunderschönen Blick auf Obervellach und das Mölltal.. Hier wurde ein alter, verfallener Bauernhof zu einer äußerst attraktiven Almgastwirtschaft ausgebaut.

In Obervellach sowie in der näheren Umgebung befinden sich mehrere imposante Schluchten, so zum Beispiel die Ragga-, die Rabisch- und schließlich die Groppensteinschlucht. Den Einstieg in die Groppensteinschlucht bildet der Groppensteinfall, der mit seinem 30 Meter hohen Wassersturz eine wildromantische Schönheit darstellt.

Auf der anderen Seite des Tales bietet die Möll mit Ihren Stromschnellen für Rafting- und Kanufahrer abenteuerliche Erlebnisse. Die Möll mit ihren Wirbeln, Strömungen und kleineren Stromschnellen eignet sich besonders für diese Wassersportarten. Insbesondere gilt dies für eine Fahrt im Raftingboot, dass von kundiger Hand eines erfahrenen Bootsführers gelenkt wird und somit auch für unerfahrene Wassersportler unproblematisch ist.

In der näheren und weiteren Umgebung von Obervellach findet man im Bereich der Hohen Tauern und darüber hinaus zahlreiche attraktive Ausflugsziele, so zum Beispiel Heiligenblut mit dem Großglockner, Wörthersee und Millstätter See, Nockalmstraße, Auffahrt mit dem Schrägaufzug zum Reißeck, Lienz mit dem Zettersfeld und Südtirol mit den Dolomiten.

Auch im Winter bietet Obervellach mit den nahegelegenen Skigebieten Mölltaler Gletscher und Ankogel ein attraktives Angebot für Wintersportler. In nur 8 Minuten bringt der Gletscher-Express, die längste unterirdische Standseilbahn der Welt (4.178m lang), die Skifahrer mitten hinein in Kärntens höchstgelegenes Skigebiet, den „Mölltaler Gletscher“. Der Gletscher-Express führt von der Talstation bis zur 1.000 Meter höher gelegenen Bergstation. Mit der Eissee-Gondelbahn schwebt man dann auf 2.800 Meter zur Gipfelstation. Auf 3122 Meter Seehöhe ist dort von Oktober bis Mai Skisaison.

Der Ankogel als Grenzberg zwischen Nord- und Südalpen erhält seinen Schneesegen von beiden Seiten des Tauernhauptkammes. Daher hält sich der Pulverschnee im Winter und der Firn im Frühjahr besonders lange. In zwei Sektionen führt die Seilbahn von Mallnitz hinauf auf 2.630 Meter Höhe, die Mittelstation liegt in etwa 2.000 Metern Seehöhe.

Die touristischen Angebote und die landschaftliche Schönheit unserer Partnergemeinde Obervellach haben seit Beginn der Partnerschaft auch zahlreiche Kreuzauer Vereine ebenso wie eine Vielzahl unserer Senioren bei ihren Besuchen dort kennen gelernt. Aufgrund dieser Treffen sind zwischen Kreuzauern und Obervellachern inzwischen auch zahlreiche persönliche Bekanntschaften und Freundschaften entstanden.